

## Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen  
E-Mail: sport@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 052 01/15-111  
Leserservice 052 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:  
Heiko Kaiser (ais) 052 01/15-127  
Claus Meyer (dam) 052 01/15-127  
Philipp Kreutzer (pik) 052 01/15-128  
Christian Helmig (helm) 052 01/15-129  
Fax Redaktion 052 01/15-165

www.haller-kreisblatt.de

## KURZ NOTIERT

**Reuter zum TuS Solbad**  
**■ Fußball.** Bezirksligist TuS Solbad hat für die Rückrunde einen weiteren Spieler verpflichtet. Pascal Reuter (26) kommt vom Liga-Rivalen SV Häger und soll die Defensive verstärken. Zuvor hatte schon der bisher für Spvg. Steinhagen II aktive Stürmer Colin Payne, Sohn von Solbad-Coach Brian Payne, seinen Wechsel nach Pium angekündigt.

**Schäfermeier stark im Gelände**  
**■ Radsport.** Starker Auftritt von Felix Schäfermeier beim Querfeldeinrennen in Rheine: Der Vermolder fuhr im Trikot des RSV Gütersloh aus der letzten Startreihe auf Platz 16 vor, der ihm Rang vier in der NRW-Meisterschaft einbrachte. Weniger zufrieden war sein Teamkollege Carsten König mit Platz neun beim Crossrennen in Bremen-Syke. Im Weser-Ems-Cup fiel der Steinhagener damit vom vierten auf den achten Rang zurück.

**Vermolder im Viertelfinale**  
**■ Tischtennis.** Zwei Nachwuchstalente mit Vermolder Wurzeln haben bei den westdeutschen Jugendmeisterschaften das Viertelfinale im Doppel erreicht. Adrian Große-Freese (jetzt TSG Harsewinkel) und Chris Klinksiek (SV Brackwede) mussten sich nach großem Kampf erst in fünf Sätzen gegen Rups/Koy (Ronsdorf/Rheindalen) geschlagen geben.

## Starker Schnitt, knapper Sieg

**KEGELN: Rückrundenstart**  
**■ Altkreis Halle (HK).** Gelungener Rückrundenstart für die heimischen Sportkugler. KSG Vermold-Warendorf, KSG Werther und KSC Oesterweg verbuchten auf Bezirksebene ausschließlich Siege.

**BEZIRKSLIGA: KSC 67 Laer-KSG Vermold-Warendorf 0:3 (2845:2864/18:18).** Martin Börschmann (738 Holz), Harald Renner (734), Volker (719) und Rudi Knemeyer (673) führen einen glatten Auswärtssieg ein.

**TV Borghorst - KSG Werther 0:3 (3004:3039/18:18).** Günter Sczensny (792), Wolfgang Borck (758), Matthias Bartling (757) und Uwe Böckmann (732) lagen mit einem Durchschnitt von fast 760 Holz am Ende knapp vorne.

**BEZIRKSKLASSE: KSG Werther II - SKG Bielefeld III 3:0 (2814:2705/22:14).** Erhard Opfer (739), Hartmut Hauhart (707), Ralf Sczensny (707) und Udo Weinert (661) schoben sich mit einem klaren Heimsieg Richtung Tabellenmittelfeld.

**KSG Vermold-Warendorf II - Sportfreunde Ahaus 2:1 (2882:2875/18:18).** Dieter Wiedey als Tagesbester mit 767 Holz, Udo Sievert (729), Josp Les (715) und Paul Schulte (671) feierten einen knappen Sieg.

**KSC Schildesche - KSC Oesterweg 0:3 (2769:2951/ 14:22).** Walter Lüffe (771), Ludwig Gossmärker (757), Paul Kessner (743) und Bruno Sirges (680) bestätigten ihre Aufstiegspläne.

**KREISLIGA: KSC Oesterweg II - Bielefelder SK IV 0:3 (2489:2563/16:20).** André Platsch (666), Klaus Dieter Gebauer (612), Karl-Heinz Schwenzfeier (607) und Erhard Hamann (603) warteten weiter auf einen Heimsieg.

**BSV Ostbevern/SC Reckenfeld V - KSG Vermold-Warendorf III 0:3 (2530:2735/12:24).** Ulrich Heinen (717), Paul Schulte (706), Ramona Pomberg (657) und Dieter Hölscher (655) punkteten auswärts maximal.



**Eine starke Gemeinschaft:** Die Breakpoint-Base-Profis Marco Chiudinelli (von links), Viktor Troicki, Ivan Dodig, Trainer Thomas Dappers, Frederico Gil Christopher Kas und Trainer Jan de Witt bereiten sich derzeit in Halle auf die Saison 2010 vor.

FOTO: C. HELMIG

# Kollektive Kraftquelle

**TENNIS: Profis der Haller Breakpoint-Base blicken auf ihre bislang erfolgreichste Saison zurück**

VON CHRISTIAN HELMIG

**■ Halle. Großes Gejohle und Applaus brechen los, als Marco Chiudinelli frisch geduscht, aber mit reichlich Verspätung im Sportpark Hotel erscheint. Viktor Troicki hat sich das Warten verkürzt, indem er seinem Kumpel Christopher Kas ein großes Namensschild gemalt hat, das eher an Graffiti als an eine geschäftsmäßige Pressekonferenz erinnert.**

Es braucht nicht lange, um festzustellen: Die Stimmung ist bestens in diesen Tagen bei den Tennisprofis der Gerry-Weber-Breakpoint-Base, haben sie doch entscheidend dazu beigetragen, dass die Haller Tennis-Akademie auf das erfolgreichste Jahr seit ihrer Gründung 1998 zurückblickt. „Die Entwicklung ist in allen Belangen sehr positiv“, bestätigt Thomas Dappers, einer von insgesamt zehn Trainern, die mit rund 40 Spielern aller Leistungs- und Altersklassen täglich daran arbeiten, jeden Einzelnen optimal voranzubringen. „In diesem Jahr hat einfach alles zusammengepasst“, ergänzt sein Kollege Jan de Witt.

Das Geheimnis des breit angelegten Erfolges sehen beide Coaches in erster Linie „im Teamgeist und dem Zusammengehörigkeitsgefühl“. In einem Geschäft, in dem Tennisprofis den Großteil des Jahres als Ich-AGs um die Welt reisen, in dem Ego-

ismen an der Tagesordnung sind, finden die Individualisten in Halle zwischen den Turnieren immer wieder eine kollektive Kraftquelle. Bei ihren gemeinsamen Trainingseinheiten „helfen sich die Jungs gegenseitig mehr, als sie sich schaden“, weiß Jan de Witt.

**Gil: „Habe mich von Anfang an sehr willkommen gefühlt“**

Auch Frederico Gil möchte in Zukunft von diesem Wir-Gefühl profitieren. Der Portugiese, Nummer eins in seiner Heimat und 69. der Weltrangliste, ist das neueste Mitglied der Breakpoint-Base. „Ich habe mich hier von Anfang an sehr willkommen gefühlt“, begründet der 24-Jährige, warum er den südeuropäischen

Klimavorteil gegen die ostwestfälische Kälte eintauschte, um sich auf die Saison 2010 vorzubereiten. „Freddy passt als Typ sehr gut zu uns“, sagt de Witt über den Neuzugang, dessen lausbübisches Dauergrinsen nicht über seinen Ehrgeiz hinwegtäuschen kann. „Ich werde hart und konzentriert arbeiten, um international weiter nach vorne zu kommen“, verspricht Gil.

Vorbilder findet er im eigenen Lager: Viktor Troicki und Marco Chiudinelli haben in den vergangenen zwölf Monaten den Lohn ihrer Zielstrebigkeit geerntet. Unisono sprechen beide vom „besten Jahr“ ihrer Laufbahn, in dem sie nach dem Ausscheiden von Andrei Pavel (Karriereende) zu den neuen Aushängeschildern der Breakpoint-Base avanciert

sind. Troicki (23) gewann mit Serbien die Mannschafts-WM, spielte über 700 000 Dollar Preisgeld ein und erreichte als 29. der Weltrangliste sein Ziel, den Einzug in die Top 30. Nun soll es für ihn noch weiter nach oben gehen. „Ich glaube fest daran, das ich unter die ersten 20, vielleicht sogar die ersten zehn der Welt kommen kann“, sagt Troicki.

Chiudinelli hat seine Erwartungen sogar um Längen übertroffen. Von einem Platz um die 600 ins Jahr gestartet, spielte er sich zum Jahresende auf Platz 54 der ATP-Wertung vor. Höhepunkt des 28-jährigen Schweizer, der lange Jahre immer wieder von Verletzungen gebremst worden war, war das Erreichen des Halbfinals beim Heimturnier in Basel gegen seinen Freund und Landsmann Roger Federer.

„Beide haben ihr Potenzial noch nicht ausgereizt“, ist de Witt überzeugt. Gleiches erhofft sich der Coach vom Kroaten Ivan Dodig (24), der den Sprung unter die Top 100 anpeilt, und Christopher Kas (29). Der Doppelspezialist, Bundesligaspieler des TC BW Halle und aktueller Gerry-Weber-Open-Sieger in dieser Disziplin, ist nach jahrelanger loser Zusammenarbeit mit der Breakpoint-Base seit zwölf Monaten festes Mitglied der Trainingsgruppe, und er stellt zufrieden fest: „Ich bin in dieser Zeit ein besserer Spieler geworden.“ Und ein eigenes Namensschild hat er auch noch bekommen.

## Original Autogramm-T-Shirt zu gewinnen

**■ Halle.** Autogramm-Jäger und Tennisfans auf-



gepasst: Das HK verlost unter seinen Lesern ein T-Shirt der Gerry-Weber-Breakpoint-Base mit den Unterschriften aller fünf Profis. Um mitzumachen beantworten Sie folgende Frage: Wann wurde die Breakpoint-Base gegründet? Die Lösung senden Sie bitte bis zum 19. Dezember (Poststempel) mit Namen und Anschrift an die Haller Kreisblatt Verlags GmbH, Gutenbergstr. 2, 33790 Halle oder per E-Mail an sport@haller-kreisblatt.de.

## FUSSBALL-TORJÄGER

### Bezirksliga

**SV Häger:** San (5), Stüssel (4), Fila (4), Diemann (3), Grewe (2), Schlüter (2), Michel (2) und ein Eigentor.  
**SC Peckeloh:** Parlar (14), Vesovic (6), Melhem (5), Wacker (5), Üstün (4), Matejewski (2), Dellbrügge (1).  
**TuS Solbad Ravensberg:** Da. Hoffmann (2), De. Hoffmann (1).  
**Spvg. Steinhagen:** Herrmann (23), Höfel (9), Kropp (4), Vogt (4), Sahin (3), Buch (2), Payne (1), R. Cinar (1), Götting (1), drei Eigentore.

### Kreisliga A

**TSV Amshausen:** Helmig (10), Zingler (4), Weber (3), Schütter (2), Badu (2), Wedemeier (2), Müller (2), Fregin (2), Trassmer (1), Plath (1), Schley (1), ein Eigentor.  
**SC Halle:** Genc (6), P. Ramhorst (6), Böhlke (5), Schmidt (4), C. Willhuber (4), A. Willhuber (3), Tischler (1), Witte (1), Sulejmani (1).  
**Spvg. Steinhagen II:** Kretschmann (4), R. Cinar (4), Mercimek (3), Kandemir (3), Payne (2), Fathi (1), Peters (1), Grot (1), Brinker (1), Arkenau (1), Tarun (1), Tumbusch (1), Swatko (1) und ein Eigentor.  
**Versmold:** Boltz (16), Tauchert (12), Fontenla (8), Wolter (3), Wolf (2), Özdil (2), Docampo (2), Spreckelmeyer (2).  
**BV Werther:** Solfrian (11), Bresser (8), Pohl (5), N. Koch (4), Wieland (2), Jazdzewski (2), Khalti (1).

### Kreisliga B

**TSV Amshausen II:** Engelhardt (5), Lichtsinn (5), Weeke (3), Schütter (2), Nitz (1), Fregin (1), Coria (1), Schley (1), Warwas (1), Plath (1).  
**TG Hörste:** Pavlic (9), Gehring (8), Topal (7), Rüter (2), Napiwotzki (2), Thieme (2), Geist (1), Kremer (1), Garrett (1).  
**TuS Langenheide:** Borgelt (8), Niemöller (3), Panhorst (3), Speckmann (2), Schröder (2), Müller (2), Steiner (2), Wend (1), Plagemann (1), Kleine-Böse (1) und ein Eigentor.  
**SG Oesterweg:** Sharafi (16), Birtenhäger (9), Flottmann (8), Grüneberg (5), Hermann (2), Beumker

(3), Adank (2), Brandenburg (2) und ein Eigentor.

**Peckeloh II:** Chaillan (16), Timpe (7), Baumert (7), Hamann (6), U. Marciano (4), Lissewski (4), Strakeljahn (4), T. Schmidt (2), Prodanic (1), S. Schmidt (1), Melhem (1), Morast (1), Drewler (1).

**FC Türk Steinhagen:** S. Arslan (7), Kalgin (4), Laztürk (4), Mu. Kisir (3), E. Arslan (3), Ken. Ayter (3), Kumral (2), Kem. Ayter (1), A. Arslan (1), Türk (1).

**BV Werther II:** Kukuljak (8), Salikara (6), Lingeswaran (4), Sieks (4), Langolf (3), Kauschke (2), Bertling (2), Nowak (1), Prange (1), Lücking (1), Budak (1), Müller (1) und ein Eigentor.

**TFC Werther:** Özata (12), Gü. Sever (8), Anil (5), Cesme (4), Özdemir (4), Güngör (3), Kibar (3), C. Irmak (2), Eryilmaz (1), Amos (1), Mü. Geceli (1), O. Geceli (1).

### Frauen-Bezirksliga

**TuS Langenheide:** Schlüter (27), Niermann (14), Grunewald (9), Mallon (7), Bosse (7), Steinert (6), Cvetkovic (4), Kroll (2), Pamhorst (1), Neuhaus (1), Nolting (1).  
**BV Werther:** Kreiensiek (20), Uhlmeier (3), Besecke (2), Stoll (2), Christmann (1), Schalles (1), Besecke (1), Niebuhr (1), Lemke.

### Frauen-Kreisliga

**TSV Amshausen:** Schwert (13), Brakensiek (13), Abraham (12), Kordes (11), Baum (7), Hein (3), Wiehenstoth (3), Koch (2), Heitkämper (1), Weigt (1), Grieger (1), Hanemann (1), ein Eigentor.  
**SC Peckeloh:** Akcay (13), Negri (10), Streich (7), Rodefeld (5), Mannek (4), Beine (3), Schöne (2), Bobisz (1), Wrona (1), Bartels (1) und ein Eigentor.  
**Spvg. Vermold:** L. Alexnat (15), Poulson (11), Bestmann (9), Niemeyer (5), Treiner (5), Klemt (4), Elter (3), Schenk (2), Krallmann (2), Wolters (1), Maibaum (1), Theis (1), Oldemann (1), S. Alexnat (1), Damae-Köhnen (1).  
**BV Werther II:** Weinrich (5), Schweer (3), Ebke (1).



## TV Werther holt den Kreispokal

**■ Werther (helm).** Die Tischtennisprofis des TV Werther haben den Kreispokal gewonnen. Nach einem 4:0-Erfolg im Halbfinale über TSVE Bielefeld II hatte der Kreisligist in einem hochklassigen Endspiel gegen SV Brackwede V auch das

Glück auf seiner Seite: Andreas Perk (rechts) wehrte beim Stand von 1:3 gegen Werther einen Matchball per Kantenball ab und drehte danach das Spiel mit Axel Marx (Mitte) und Kriton Bosbotinis (zwei Einzelsiege) zum 4:3 um. FOTO: R. PUSCH



**Geländetauglich:** Fieser Nieselregen führte die Läufer des 36. Weihnachtscrosslaufes im Vorjahr durch tiefen Matsch und zahlreiche Pfützen.

FOTO: P. KREUTZER

# Aufschwung am vierten Advent

**LEICHTATHLETIK: 37. Weihnachtscrosslauf des LC Solbad am Sonntag**

**■ Borgholzhausen (cwk).** Die Zeichen stehen gut, dass der 37. Weihnachts-Crosslauf des LC Solbad Ravensberg wieder wie ein Magnet wirkt und am 4. Advent Scharen regionaler Leistungs- und Hobbyläufer nach Borgholzhausen lockt. Vor zwölf Monaten waren im Nieselregen 573 Aktive am Start; der Teilnehmerrekord datiert aus dem Jahr 2003. Damals, als der Lauf noch in den Active Wintercup integriert war, kletterte er auf 768.

Am Sonntag, 20. Dezember, versprechen sich die Organisatoren einen Aufschwung durch die Einbindung des Hauptlaufs (Start um 11 Uhr durch Bürgermeister Klemens Keller) in die neue Trailrunning-Cupserie. „Wir haben zur Zeit rund 700

Voranmeldungen einschließlich der Cup-Teilnehmer registriert“, erklärte Friedhelm Boschulte vor dem Weihnachtsklassiker, der erstaunlich viele OWL-Spitzenlangstreckler zu ihren Lieblingsläufen zählen. Aber auch internationale Trümpfe stachen schon – so der Yuri Hychun (2002) und der Kenianer Richard Ngolepus (2003).

Nicht wiederholbar scheint der Vorjahrs-Doppelsieg des LC Solbad durch Dirk Strothmann und Ilona Pfeiffer. Letztere wird Sonntag nur als Zuschauerin vor Ort sein. Dennoch verspricht das voraussichtlich mit zwei Herminnlaufsiegerinnen besetzte Frauenrennen eine hohe Qualität. Die Favoritinnen und Favoriten wird diese Zeitung in ihrer Samstag-Ausgabe vorstellen.

Je nach Wetterlage können die beiden (vor Jahren mit Rücksicht auf den Naturschutz veränderten) Runden durch den Barenberg zur Herausforderung an die Kondition werden; doch Läufer schätzen gerade den Cross-Charakter der Strecke und die teilweise schwierigen Bodenverhältnisse. Etwas leichter haben es die Teilnehmer am Rahmenprogramm: Um 11.10 Uhr beginnt der Schüler-, Jugend- und Einsteigerlauf über 5 km; die (Nordic-)Walker legen 7,5 km zurück.

Start und Ziel befinden sich jeweils im Ravensberger Stadion. Für alle Wettbewerbe können Kurzentschlossene noch bis 30 Minuten vor dem Start nachmelden; das Wettkampfbüro wird in der PAB-Gesamtschule eingerichtet.